

Schwendibach, Ende November 2014

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von Neve Hanna

Eine ereignisreiche Zeit liegt hinter den Kindern und Erwachsenen vom Kinderheim Neve Hanna und wir möchten Sie rückblickend noch etwas daran teilnehmen lassen.



Die Eskalation der sicherheitspolitischen Lage fiel genau in die Wochen des geplanten Sommerferien-camps. Die Leitung des Kinderheims hat dabei erneut betont, dass die Schutzräume, über die Neve Hanna seit 2012 auch dank unserer Spenden verfügt, ein grosser Segen sind. Dennoch war es keine einfache Zeit, die es zu überstehen galt, denn niemals zuvor gab es in Kiryat Gat so viele Raketenangriffe. Die Kinder können dank der neuen Schutzräume wohl physisch gut geschützt werden, doch kann man leider nicht verhindern, dass sie die „akustische und beängstigende Kulisse“ des Krieges miterleben. Dazu kommt, dass es nicht möglich war draussen zu spielen, noch Ausflüge in der Umgebung oder ins Schwimmbad unternommen werden konnten. Dies liess eine Situation grösster Anspannung und vieler aufgeregter Emotionen entstehen. Die MitarbeiterInnen versuchten, die Zeit mit Spielen, Vorlesen, Filmen und besonderen Aktivitäten bestmöglich zu überbrücken, doch Ungewissheit und Stress blieben konstante Begleiter. Eine Verschnaufpause brachte dann glücklicherweise ein mehrtägiger Ausflug in den ruhigeren Norden (siehe Fotos). Auch hier konnte sich der Verein Neve Hanna Schweiz spontan an den Extrakosten beteiligen. Den Dank der Kinder möchten wir an dieser Stelle gerne an Sie weiterleiten, denn ohne Ihre wertvolle finanzielle Mithilfe wäre dies nicht möglich gewesen!

Obschon die "äusserlichen" Kriegshandlungen unterdessen beendet sind, konnten viele Kinder "innerlich" noch nicht zu einem normalen Alltag zurückfinden. Sie leiden unter einem posttraumatischen Stresssyndrom, so dass die therapeutischen Massnahmen massiv verstärkt werden mussten, was natürlich auch wieder mit einem finanziellen Mehraufwand verbunden ist.

Diese schwierige Situation hat aber trotz allem etwas ganz Wunderbares vor Augen geführt: Neve Hanna ist eine echte Familie, die zusammenhält - jeder half nach besten Kräften und jeder war für jeden da!



Fotos Jaël Kühni

Gerne beenden wir unseren Herbstbrief mit einem erfreulichen Ereignis, auf das sich einige Kinder schon seit einem Jahr vorbereitet haben:

Die Reise der jüdisch-arabischen Theatergruppe nach Deutschland. Die Gruppe zeigte dort ihr selbst entwickeltes Theaterstück "Gratwanderung", welches die Geschichte der Liebe zwischen einer frommen Jüdin und einem moslemischen Beduinen erzählt.

Nachdem die Aufführungen in Deutschland ein grosser Erfolg waren, haben wir uns überlegt, die Theatergruppe aus Neve Hanna für das Jahr 2016 ein zweites Mal auch zu uns in die Schweiz einzuladen....

Nicht nur der thematische Inhalt des Theaterstücks reflektiert eine Gratwanderung, sondern auch in der Realität versucht das Kinderheim Neve Hanna immer wieder dringend benötigte Brücken zu schlagen.

Und auch wenn dies, wie Hanni Ullmann sagte, nur wenige Tropfen sind, so wird eines Tages aus diesen Tropfen dennoch ein Strom und hoffnungsvoll ein Meer.

Wir erlauben uns, diesem Brief einen Einzahlungsschein beizulegen, damit wir mit Ihrer Hilfe auch weiterhin die wertvolle Arbeit unterstützen können, die im Kinderheim Neve Hanna geleistet wird.

Mit freundlichen Grüssen, auch im Namen des gesamten Vorstandes, verbleibe ich

Evelyne Kühni

Evelyne Kühni
Vereinspräsidentin

PS: Wie Sie wahrscheinlich wissen, ist Ihre Spende in den meisten Kantonen steuerabzugsberechtigt.

Bank Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers, Basel PC 40- 570- 7
IBAN CH47 0856 5559 9135 5590 1